

## Ausschusssitzung des DFV Bösing e.V.

**Datum:**

21.03.2004

**Uhrzeit:**

19:00 – 23.45 Uhr

**Ort:**

Arthur Bantle, Winzeln

**Protokoll:**

Holger Hüneke

**Anwesenheitsliste:**

✓	Name	Funktion
✓	Rainer Thieringer	1. Vorsitzender
✓	Arthur Bantle	2. Vorsitzender
✓	Uwe Ganter	Kassier
✓	Holger Hüneke	Schriftführer
✓	Andrea Hetzel	Veranstaltungsreferent
✓	Rainer Sailer	Hallenwart
✓	Klaus Kreuzberger	Gerätewart
✓	Rafael Burri	Geländewart
✓	Jürgen Rüdinger	Sicherheitsbeauftragter
	Ralf Thieringer	Festwirt

**Protokoll:**
TOP 1: Dorffest Bösing am 18. – 20.6.04

Da die Versorgung durch Getränke Roth in der Vergangenheit nicht immer zufrieden stellend war, wird in Abstimmung mit dem Turnverein eine Versorgung über Getränke Maser, Sulgen angestrebt.

Rainer Sailer stimmt Umfang, Preise und Termin mit Maser ab. Falls durch Firma Maser die Belieferung im gewünschten Umfang möglich ist, gibt Rainer Info an Ralf Thieringer. Danach kann Ralf Thieringer die Abstimmung mit Turnverein starten. Firma Roth darf dies ruhig als Warnschuss verstehen.

**Aktivitäten Dorffest:**

Der Umfang wird wie in der Vergangenheit die Pilsbar und Drachenflugkran sein. Rainer Thieringer organisiert den Kran.

TOP 2: Status der laufenden Aktivitäten
**Hallenbau:**

- Die Baugenehmigung liegt vor, wobei erst die Baufreigabe erteilt wird, wenn die Prüfstatik vorliegt. Die vorliegende Statik ist beim Prüfeningenieur, der jedoch Bedenken geäußert hat. Holger Hüneke hat mit dem Statiker der Firma Gropper ausgemacht, dass in Rücksprache mit der Firma Gropper die Dimensionierung der Bodenplatte und der Fundamente beibehalten werden soll. Erste Zwischenergebnisse sind Ende kommender Woche absehbar. Aus Sicht von Holger Hüneke muss die Anpassung der Statik auf die Forderungen des Prüfstatikers zu Lasten der Firma Gropper erfolgen und die Baukosten nicht weiter in die Höhe treiben.
- Die Hochrechnung der Baukosten steht bei 54.000 € inkl. MwSt.

TOP 3: Übersicht der möglichen Investitionen

-

Investition	Summe	Bemerkung
Hallenbau	54.000 €	
Vereins UL	30.000 €	

Geländekauf	15.000 €	Sicherung des Flugplatzes, Fremdfinanzierung aufgrund der hohen Pachtkosten sinnvoll
Doppelsitzer ATOS	12.000 €	6.000 € Thomas Sterzing, 3.000 € Felix Rühle, 3000 € DFVB

**Entschluss: Der Geländekauf zur Sicherung des Standortes hat oberste Priorität.  
(Erfahrungen 2003 mit Herrn Kammerer)**

Mit Wolfgang Bantle wird ein langfristiger Pachtvertrag mit Vorkaufsrecht angestrebt. Die Flächen von Arno Hetzel werden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bösingen getauscht und durch den DFVB gekauft.

Uwe Ganter kümmert sich um die Aufsetzung der Verträge und nimmt zusammen mit Rainer Thieringer die Verhandlungen mit den Landwirten und der Gemeinde auf.

TOP 4: Reihenfolge Vereins UL oder Hallenbau

In einer sehr offenen und sachbezogenen Diskussion wurden die pro und contra Argumente dieser Entscheidung erarbeitet. Als kurze Übersicht nachfolgende Tabelle

Argumente für Vorziehen Vereins UL	Argumente gegen Vorziehen Vereins UL
Kalkulierbare Kosten für die Nutzer.  Der UL Pilot muss nur für seine Privatflüge und Checkflüge das UL chartern. Im Schleppbetrieb laufen Einnahmen und Kosten über den Verein.	Verringerung der durch Haltergemeinschaften vorhandenen ULs, da bei Anschaffung eines Vereins ULs einige Haltergemeinschaften ihr UL verkaufen würden. Dies könnte bei Veranstaltungen und tollem Wochenendwetter es zu Engpässen beim Schleppen führen.
Ideales Gerät für Schlepps (Geschwindigkeit, Lärm).  Beim Kauf eines neuen ULs könnte auf langlebigere Motorisierung mit geringerer Geräusentwicklung geachtet werden	Wartung und Pflege  Da das Vereins UL keinem gehört und niemand direkt für den Zustand verantwortlich ist, besteht die Gefahr, dass die Maschine nicht optimal gewartet ist. Ähnliche Erfahrungen liegen bei den Segelfliegern vor.
Wunsch einiger UL Piloten, da die Unterhaltskosten der ULs aus Haltergemein- schaften zum Teil beim UL Piloten hängen bleiben.	Erhöhung der Kosten für die Haltergemeinschaften  Durch Nutzung des Vereins UL zum Schleppen, würde ein Teil der Einnahmen der Haltergemeinschaften nicht mehr zur Verfügung stehen. Privat ULs werden noch teurer, was wohl wieder zur Reduzierung führen würde
	Fehlende Routine bei Vereinspiloten Zum sicheren Schleppbetrieb gehört auch ausreichende Routine der Piloten.

Meinungsbild der Ausschussmitglieder nach der Diskussion:

Name	Meinung
Rainer Thieringer	Subventionierung der Haltergemeinschaften – kein Vereins UL
Arthur Bantle	Subventionierung der Haltergemeinschaften – kein Vereins UL
Uwe Ganter	Subventionierung der Haltergemeinschaften – kein Vereins UL
Holger Hüneke	Subventionierung der Haltergemeinschaften – kein Vereins UL
Andrea Hetzel	Vorerst Subventionierung der Haltergemeinschaften – später zwei Vereins ULs

Rainer Sailer	Subventionierung der Haltergemeinschaften – kein Vereins UL
Klaus Kreuzberger	Subventionierung der Haltergemeinschaften – kein Vereins UL
Rafael Burri	Anschaffung Vereins UL
Jürgen Rüdinger	Wollte sich nicht festlegen

Entscheidung: Es erfolgt Subventionierung der Haltergemeinschaften der Schlepp ULs

Ausbildung neuer UL Piloten

Folgende Maßnahmen sind möglich:

Wegfall der Mietkosten  
 Unterschiedliche Vereinsbeiträge für Nicht-Schlepppiloten / Nicht-Arbeiter  
 Übernahme der DULV-Gebühren

Folgende Maßnahme wurde beschlossen:

Wegfall der Mietkosten durch Änderung des Mietvertrages.  
 Jeder UL Pilot, der seinen Schleppdienst absolviert braucht keine Hallenmiete für sein UL zahlen. Bei Nichterfüllung werden die bisherigen Mietkosten von 250 € pro Pilot fällig.  
 Für ein Jahr Ausbildungszeit zum Schlepppiloten ist eine Befreiung von dieser Regel möglich.  
 Maximal 5 Stunden pro Person und Jahr Vercharterung für Nicht- UL-Schleppbetrieb an Piloten, die nicht am UL Schleppbetrieb teilnehmen.  
 Es können Ausnahmen von der Vorstandschaft genehmigt werden.

Holger Hüneke macht anhand des bestehenden Vertrages einen Vorschlag zur Neugestaltung der Mietverträge.

Die weiteren Maßnahmen bedürfen eines Beschlusses der Hauptversammlung und werden vorerst zurück gestellt.

#### TOP 5: Hallenbau

Gründe für den Baubeginn im Jahr 2004

Trennung von Betriebsstoffen, Geräten, spielenden Kindern und Besuchern ist nötig  
 Ausreichend Fläche für Erweiterungen  
 Lagerung von Doppelsitzer Geräten  
 Günstige Baupreise

Beschluss:

Baubeginn so bald Baufreigabe durch LRA erteilt ist. Details werden durch den Bausschuss entschieden. Kostenrahmen ist einzuhalten.

#### TOP 6: Beteiligung DFVB an ATOS Doppelsitzer

Beschluss:

Beteiligung des DFVB mit 3000 € bei folgender Aufteilung:

Thomas Sterzing	50%
Felix Rühle	25%

Verein 25%

Es wird ein Nutzungsvertrag mit Felix und Thomas geschlossen. In diesem Vertrag werden durch Jürgen Rüdinger die Kostenteilung für Erwerb und Unterhalt, Versicherung, Standort, Nutzungsregeln, etc. geregelt. Jürgen Rüdinger bespricht diese Punkte mit den Beteiligten.

TOP 6: Ausschussessen

Andrea Hetzel stimmt Termin im Klettergarten Sulgen ab und lädt alle Mitglieder des alten und der neuen AS ein.  
Zwischenzeitlich ist der Termin auf den 21.4.04 ab 15.00 Uhr im Klettergarten Sulgen festgelegt worden.

Nächste Sitzung:

offen

Offene Punkte:

<b>Offener Punkt</b>	<b>Bearbeiter</b>	<b>Erledigung bis</b>
Erstellung Müllkonzept	Rainer Sailer	Frühjahr 2004
Vorstellung Ausbildungsinitiative		
Jürgen Rapp nach 10 Jahren AS	Rainer Th	
Ziele 2004	Rainer Th	